

AG § 78 Region C	Protokoll	Seite 1 von 3
10.09.14		

Sitzung der Regionalen Arbeitsgemeinschaft Nach § 78 SGB VIII der Region C

Mittwoch, den 10.09.14, 15.00 bis 17.30 Uhr im
Flüchtlingsheim der Gierso Boardinghaus Berlin GmbH, Klingsorstr. 119, 12203 Berlin

Anwesende: s. Teilnahmeliste

Protokoll: C. Eggers, Jugendamt, Regionalteam C2. T. 90299-5008

TOP	Gegenstand	Ergebnis	Verantwortl.
1.	Begrüßung und letztes Protokoll	Protokoll vom 14.05.14 angenommen	U. Rosenthal
2.	Vorstellung des Flüchtlingsheims	<p>Die Einrichtungsleiterin und Gastgeberin, Frau Ghasemi, informiert: In dem Haus leben derzeit 109 Menschen verschiedener Nationalitäten, davon 30 Kinder und Jugendliche. Es besuchen 10 die Grundschule an der Bäke, 6 die Paul-Braune-Schule. Verbleib: ca. 3 Monate bis zur Entscheidung über den Aufenthaltsstatus. Sechs MitarbeiterInnen decken eine 24-Std.-Betreuung ab. Ein Wachschutz ist ebenfalls rund um die Uhr vor Ort.</p> <p>Angebote: Deutschkurs (Ehrenamt); Alphabetisierungskurs (Ehrenamt); Beratung durch Stadtteilmütter Steglitz; Bastelkurs Bus-Stop e.V.; Kinderbuchlesung (Ehrenamt); Spendenausgabe; Zugang zu psychiatrischer Versorgung (über LaGeSo).</p> <p>Frau Ghasemi wünscht sich für die BewohnerInnen: kostenfreie Deutschkurse ab dem 1. Tag und als Unterstützung für die Kinder und Jugendlichen Freizeitangebote nach der Schule. Berlinpass vorhanden. (Auf die JFE Albrecht Dürer wird hingewiesen, Kontakt ist hergestellt. Wichtig: Angebote von außen bedürfen der Vermittlung. Es genügt nicht, Flyer zu hinterlassen).</p> <p>Die Bewohnerin Frau M. aus Afghanistan berichtet zu ihrer Situation: Seit etwa einem Jahr lebe sie mit drei Kindern in der Flüchtlingsunterkunft. Sie benötige dringend eine Wohnung. Familienzusammenführung mit dem in Worms untergebrachten Vater hänge von einer noch ausstehenden Entscheidung des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge ab.</p> <p>Der Bewohner Herr M. aus Syrien schildert die Lage seiner Familie: Diese wurde in Bulgarien zwar anerkannt, aber bedroht und verfolgt. Da Bulgarien als sicheres Drittland gilt, droht in Deutschland die Abschiebung. Seine Ehefrau werde wegen Depressionen behandelt. Herr M. beklagte schlechte Behandlung bei der Ausländerbehörde.</p> <p>Herr Rosenthal bedankt sich bei Frau Ghasemi für die freundliche Aufnahme und Bewirtung und bei Frau M. und Herrn M. für die Einblicke in ihre Lebenssituation als Flüchtlinge in Deutschland.</p>	Fr. Ghasemi
3.	Flüchtlingsheim Goerzallee / Willkommensbündnis	<p>Hr. Glück gibt einen kurzen Abriss zur Entstehung des Willkommensbündnisses. Es habe viel Hilfsbereitschaft und ehrenamtliches Engagement gegeben. U.a. entstand eine zentrale Sammelstelle für Sachspenden. SpenderrInnen mögen bitte anfragen, was noch benötigt wird über seydan@gierso.de. Herr Glück weist darauf hin, dass der Bezirk Steglitz-Zehlendorf für die Aufnahme von 1.600 Flüchtlingen vorgesehen sei, bislang aber erst 300 aufgenommen wurden. In der Görzallee sollten ursprünglich 500 Plätze geschaffen werden. Aktuelle Kapazität: 200 Plätze. Problematisch sei ein nicht ausreichender Wachschutz. Momentan lebten dort 120 Men-</p>	W. Glück

		<p>schen aus Serbien und Bosnien-Herzegowina (ebenfalls als „sichere Drittstaaten“ eingestuft), sowie 15 Menschen aus anderen Ländern. Die erstgenannte Gruppe bestehe überwiegend aus Sinti und Roma. Entgegen der ursprünglichen Planung werde die Görzallee derzeit nur als Erstversorgungsunterkunft genutzt. Die Menschen würden nach 3 bis 10 Tagen verlegt. Das Willkommensbündnis sei bei der Planung seiner Angebote von einem längeren Verbleib und einer Belegung durch vorwiegend syrische Flüchtlinge ausgegangen. Erschreckend sei, dass die anfangs vielfach gezeigte Solidarität den Roma und Sinti nicht in demselben Maß entgegen gebracht und stattdessen häufig mit althergebrachten rassistischen Ressentiments reagiert werde.</p> <p>Das Willkommensfest am 19.09.14 ab 16.00 Uhr im MGH Phönix wird stattfinden.</p> <p>Herr Spinar, Schulstation der GS am Buschgraben weist darauf hin, dass die SchülerInnen in den Willkommensklassen länger bleiben als „3-10Tage“. Einen Shuttle-Bus gäbe es nicht.</p>	Hr. Spinar
4.	Demokratieerziehung: Rassismus im Alltag	<p>Die Vorbereitungsgruppe kann noch keine Vorschläge zur Bearbeitung des Themas machen. Die Zielrichtung ist auch noch unklar, wie die kurze Diskussion zeigt. Uwe Rosenthal notiert Anregungen für die Vorbereitungsgruppe, z.B. die Sensibilisierung für Rassismus und mangelnde interkulturelle Kompetenzen in der je eigenen Organisation / Einrichtung. Beschlossen wird: Die Vorbereitungsgruppe trifft sich wie geplant am 17.10.14 und erarbeitet Vorschläge für eine strukturierte Debatte. Die Vorbereitungsgruppe wird dazu erweitert um S. Grosset, Sonnenhaus; Christan Paußner, Pr., Sonnenhaus; M. Siebenmorgen, Jakus; U. Spinar, Schulstat. Buschgraben-GS. Und R. Rübél, Mittelhof.</p>	U. Rosenthal
5.	Bericht von der Klausurtagung SZ ² Am 21.05.14	<p>„Konsens und Perspektivwechsel in der regionalen Arbeit“.</p> <p>Thema war insbesondere die Vernetzung und Verzahnung regionaler und überregionaler Akteure. Die Ergebnisse werden als Anhang zum Protokoll veröffentlicht.</p>	W.. Glück
6.	Berichte aus der Region / von den Runden Tischen / aus dem Jugendamt/ Mitteilungen aus und für den Jugendhilfeausschuss und für das Strategische Zentrum SZ ² / verschiedenes	<p>Bericht aus dem Jugendamt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Neben Jörg Langner als Teamleitung des Regionalteams C 1 seit März 2014, hat Carry Eggers seit Mitte August 2014 die Leitung des Regionalteams C 2 übernommen. Jörg Langner ist zugleich stellvertretende Leitung des Regionalen Dienstes C. • Ilse Quaas ist in den Ruhestand gegangen und Sieghard Kunze hat vertretungsweise die Leitung des Regionalen Dienstes A (Steglitz) übernommen. • Im Rahmen der Perspektive 2016 haben die Jugendeinrichtungen, Regionalteamleitungen und Leitung des Regionalen Dienstes C gemeinsam mit dem Fachreferat Jugendarbeit und der Hilfen zur Erziehung einrichtungsübergreifende Projekte für 2015 entwickelt: <i>Aufsuchende und einladende Angebote für Flüchtlinge</i> (<u>MGH Phoenix/Zephir e.V./KBH</u> und andere), • <i>Partizipation und Selbstverwaltung für Jugendliche</i> (<u>MoWo/KiJuB/JFE Albrecht-Dürer/MGH Phoenix</u>), <i>Kulturangebote – Show der Talente</i> (<u>MGH Phoenix/Einrichtungen in Zehlendorf-Süd</u>) • Erstmals kam es am 07.08.2014 zu einem Überfall auf eine Mitarbeiterin des Regionalen Sozialen Dienstes C, indem eine Klientin eine Mitarbeiterin mit Pfefferspray attackierte und bis heute mit Morddrohungen per Mail verfolgt. Das Jugendamt denkt über ein Schutzkonzept und Schutzmaßnahmen für Mitarbeiter/innen nach. 	U. Rosenthal

		<p>* Runder Tisch Zehlendorf Süd: TeilnehmerInnen nutzen ein Angebot des LKA. Dieses bietet für BürgerInnen und Fachkräfte Fortbildungen zum Umgang mit gewaltbereiten Personen an (Infos im Internet.). Hr. Mauer weist auf eine Veranstaltung im Rahmen der Suchtpräventionswoche am S-Bahnhof Zdf. am 15.09.14 hin.</p> <p>* AG Mobile Jugendarbeit berichtet, dass es zur Legalen Graffiti-Wand in Steglitz-Zehlendorf eine Internetseite gibt. (WO?)</p> <p>* R. Rübél weist bezüglich der Frühen Hilfen auf den Internetauftritt (www.fruehehilfen-sz.de) hin. Hier finden sich auch die Kontakte zu den Elternlotsen.</p> <p>* JFE Albrecht Dürer: Die Suchtpräventionswoche sei gut angelaufen. Am 20.09.14 findet das Kiezfest auf dem Ludwig-Beck-Platz statt. Der Erlös geht an das Flüchtlingsheim in der Klingsorstraße.</p> <p>* KBH: Beteiligt sich am Lichterfest des Runden Tische Zehlendorf Süd. Hinweis auf die Klamottentauschbörse der AG Mädchenförderung. Berlin Talent Clash: noch offen für Zehn- bis sechzehnjährige. Anmeldung über jede Jugendfreizeiteinrichtung in Reg. C2. Der inklusive Abenteuerspielplatz werde durch eine Zaunversetzung vergrößert. Eröffnung. 2015.</p> <p>* Medienkompetenzzentrum Meko: zieht in die JFE Marshallstraße ein.</p> <p>* Sonnenhaus: Die Einrichtung befände sich seit 30 Jahren auf dem Gelände am Teltower Damm. Am 02.10.14 gibt es ein Sonnenhaus-Fest, bei dem auch die Küche und die Kinderwerkstatt eingeweiht werden.</p> <p>* MGH: Vom 20.- 24.10.14 (Herbstferien) findet in Kooperation mit der VHS ein „Deutschkurs für Eltern“, der auch eine Art „Kulturkurs“ sei, statt. Flyer dazu in Kürze.</p> <p>* S. Rudolph teilt mit Einverständnis von Nina Jogwer mit, dass diese langfristig erkrankt ist und voraussichtlich nicht vor einem Jahr wieder einsatzfähig sein wird. Die AG 78 beschließt einstimmig, dass für diese Zeit Silke Rudolph ihre Vertretung als Sprecherin in der AG sein soll.</p> <p>* Für die AG 78 wird Jörg Langner eine Karte mit Genesungswünschen an Nina Jogwer schicken.</p> <p>* Herr Glück weist auf die angespannte Wohnraumsituation in Steglitz-Zehlendorf hin. Nach derzeitigem Planungsstand gäbe es kaum Aussicht auf den Neubau bezahlbarer Wohnungen.</p> <p>* Jugendhilfeausschuss: Nächste Sitzung ist am 23.09.14. K.Maurer wird dort von dem heutigen AG-78-Treffen berichten.</p>	<p>K.Maurer</p> <p>S. Grosset</p> <p>R.Rübél</p> <p>B.Neumann</p> <p>S. Rudolph</p> <p>M. Siebenmorgen S. Grosset.</p> <p>AG 78</p> <p>J. Langner</p> <p>W. Glück.</p>
7.	Themenschwerpunkte, Sitzungsorte 2014/15	<p>Nächstes Treffen der AG 78: 12.11.14 um 15 Uhr in der Grundschule am Buschgraben, Ludwigsfelder Straße 43-47, 14165 Berlin. Auf die Tagesordnung soll auch die Frage, wo die AG sich in 2015 treffen wird.</p>	
		Die Sitzung wird gegen 17.30 Uhr beendet.	